



HUMA

STIFTISCHES HUMANISTISCHES
GYMNASIUM MÖNCHENGLADBACH

150 JAHRE TRADITION UND FORTSCHRITT

Stiftisches Humanistisches Gymnasium • Abteistr. 17 • 41061 Mönchengladbach



Stadt
Mönchengladbach

Stiftisches-Humanistisches
Gymnasium
Sekundarstufen I und II

Abteistraße 17
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 / 8236070
Fax 02161 / 8236099
Mail huma@huma-gym.de
Internet www.huma-gym.de

Datum 22.06.2021

Sehr geehrte Eltern der zukünftigen Klasse 8,
liebe Schülerinnen und Schüler der zukünftigen Klasse 8,

das Thema Berufsorientierung und KAoA ("Kein Abschluss ohne Anschluss") ist seitens des Schulministeriums allen weiterführenden Schulen verpflichtend auferlegt worden und enthält eine Reihe von verbindlichen Elementen, die ab der 8. Klasse in den Schulen durchgeführt werden müssen. Dazu zählt die sogenannte Potenzialanalyse und sich daran anschließende Berufsfelderkundungen.

Im Rahmen dieser Potenzialanalyse werden Fähigkeiten und Potenziale der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die Arbeitswelt herausgearbeitet. „Die Potenzialanalyse zielt darauf ab, dass sich die Jugendlichen den eigenen Interessen, Neigungen und Möglichkeiten annähern und damit verbundene Kompetenzen weiterentwickeln. Es ist keine Berufsempfehlung. Eine Potenzialanalyse fördert vielmehr die Selbstreflexion und erschließt Anhaltspunkte für ein passgenaues Angebot der weiteren Bausteine in der Berufs- und Studienorientierung wie Berufsfelderkundungen oder die Auswahl von Schülerbetriebspraktika.“

<http://www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de/uebergang-schule-beruf-in-nrw/basisinformationen/potenzialanalyse.html>

Die Schule führt diese Potenzialanalyse nicht selbst durch, sondern bekommt seitens des Landes einen Bildungsträger zugewiesen, der Durchführung und Auswertung der Potenzialanalyse übernimmt. Unserer Schule wurde der TÜV Nord als Bildungsträger zugeteilt. Die Teilnahme an der Potenzialanalyse ist für die Teilnehmer kostenlos und wird von Seiten der Schule – in Absprache mit dem Bildungsträger – koordiniert. Das bedeutet, dass die Klassen jeweils gemeinschaftlich an einem Tag diese Analyse (Dauer 6 Stunden) auf dem Gelände des TÜV an der Boettgerstraße 8a, 41066 Mönchengladbach, durchführen werden.

Im Rahmen der Potenzialanalyse erhalten die Schülerinnen und Schüler auch den sogenannten „Berufswahlpass“. Dies ist ein Ordner, der von allen Schülerinnen und Schülern für die Sammlung und Archivierung sämtlicher Berufswahlmaterialien bis hin zum Abitur genutzt werden soll. Bitte tragen Sie mit Sorge dafür, dass Ihre Kinder diesen auch entsprechend nutzen und ihn sorgfältig führen.

Die voraussichtlichen Termine der Potenzialanalyse für das Schuljahr 2021/22 liegen in der Woche vom 27.09-01.10.2021 stehen aber derzeit noch unter dem Vorbehalt der Zusage.

Sollten die Termine für unsere Schule zugesagt werden, so ergibt sich folgender Zeitplan:

- Klasse 8a: Montag, 27.09.2021
- Klasse 8b: Dienstag, 28.09.2021
- Klasse 8c: Mittwoch, 29.09.2020
- Klasse 8d: Donnerstag, 30.09.2021

Die Schülerinnen und Schüler, die an diesem Tag von einem der Klassenlehrer begleitet werden, wurden in den letzten Jahren von der Schule aus mit dem Bus zum TÜV gebracht und von dort aus auch wieder abgeholt. Wir gehen davon aus, dass dies auch in diesem Jahr wieder so sein wird.

Vertiefende Informationen zum Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ - sowie auch zur Potenzialanalyse allgemein - finden sie auch im Internet auf der Seite <http://www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de>

Im Anschluss an die Potenzialanalyse werden die Auswertungsergebnisse den Schülerinnen und Schülern (sowie interessierten Eltern) individuell erläutert. Dazu werden die Schüler am Tag des Auswertungsgesprächs (i.d.R. eine Woche nach der Potenzialanalyse) für etwa 30 Minuten vom Unterricht befreit, in denen Mitarbeiter des Bildungsträgers in der Schule die Analyseergebnisse vorstellen und erläutern. Die Ergebnisse werden nach dem Gespräch in Zertifikatsform an die Schülerinnen und Schüler ausgehändigt.

Der zweite Baustein der Berufsorientierung in der Sekundarstufe I sind sogenannte Berufsfelderkundungen. Hierbei sollen die Schülerinnen und Schüler an einem Tag reale Einblicke in die Berufswelt bekommen, indem sie praktische Erfahrungen in einem Betrieb machen.

„Dieses Standardelement liefert den Jugendlichen Impulse, realistische Vorstellungen über die Berufswelt und die eigenen Fähigkeiten und Interessen zu entwickeln. Dies gilt auch für akademische Berufsfelder. .. Der erste praxisnahe Einblick in mehrere berufliche Arbeitsabläufe dient dazu, eine reflektierte, an den individuellen Fähigkeiten und Neigungen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtete Auswahl eines Betriebspraktikums zu fördern. Die Berufsfelderkundungen finden vorrangig in Betrieben statt. Sie ermöglichen praktische Einblicke in die berufliche Arbeitswelt... Bei Berufsfelderkundungen sind Jugendliche aktiv beteiligt und können über praktische Übungen und Ausprobieren sowie Beobachtungen und Gespräche Erfahrungen sammeln.“

Da diese Berufsfelderkundungen sich an der individuellen Interessenlage der Schülerinnen und Schüler orientieren sollen, müssen die Schüler sich entsprechende Gedanken machen und sich einen "Berufsfelderkundungsplatz" organisieren. Wir bitten Sie als Eltern, Ihre Kinder diesbezüglich intensiv zu unterstützen und ihnen bei der inhaltlichen Schwerpunktsetzung und Suche nach einem Berufsfelderkundungsplatz zu helfen.

Die Berufsfelderkundungen finden sowohl in der Klasse 8 als auch in der Klasse 9 statt und sind schulischerseits jeweils auf den Montag vor der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse (Klasse 8: Montag, 24.1.2022; Klasse 9: Montag, 16.01.2023) terminiert. Dies bedeutet, dass an den o.g. Tagen kein regulärer Unterricht stattfinden wird. Sollte ihr Sohn/ihre Tochter an diesem Tag erkrankt sein, informieren Sie bitte sowohl den Betrieb als auch das Sekretariat der Schule. Die Berufsfelderkundungstage sind grundsätzlich zwar eintägig angelegt, können aber auf Wunsch gerne auch auf bis zu drei Tage (immer Montag bis Mittwoch) ausgedehnt werden. Da in diesem Fall eine formale Freistellung benötigt wird, ist dann jedoch eine Rücksprache mit dem/der Klassenlehrer/in oder dem Studien- und Berufswahlkoordinator notwendig.

Wir bitten Sie als Eltern, ihre Kinder intensiv bei der Auswahl eines Berufsfeldes zu begleiten und sich mit um die Organisation eines geeigneten Platzes zu kümmern. Die Berufsfelderkundung wird prinzipiell wie ein eintägiges verpflichtendes Praktikum behandelt.

Eine entsprechende Bestätigung bzw. Rückmeldung über die Zusage (beigefügtes Blatt) für einen Berufsfelderkundungsplatz bitten wir Sie bis spätestens zum 03.12.2021 bei den Klassenlehrern abzugeben.

Eine separate Information über unsere Maßnahmen zur Berufsorientierung im Rahmen von KAoA mit Möglichkeit von Rückfragen erfolgt auf der Elternpflegschaftssitzung zu Beginn des Schuljahres.

Mit freundliche Grüßen

Jörg Dickmanns, OStR
(Studien- und Berufswahlkoordination)